

Wahl der 2. Fremdsprache

Französisch, Latein, Spanisch – beginnend mit Klasse 6

Eine Entscheidungshilfe für die Wahl Ihres Kindes

	Französisch	Spanisch	Latein
Bisherige Sprachlernerfahrungen	Bereitschaft Englisch zu sprechen; Relative Sicherheit in englischer Rechtschreibung; erfolgreiches Lernen von Vokabeln und grammatischen Regeln		erfolgreiches Lernen von Vokabeln und grammatischen Regeln; gutes Sprachgefühl
Anforderungen beim Lernen	Mut und Lust, in der Fremdsprache zu sprechen; Mut und Lust, fremde Laute nachzuahmen; Wortschatz- und Grammatikwissen spontan umsetzen; Interesse an anderer Kultur verfolgen		Kombinatorische und analytische Fähigkeiten; Strukturelles Denken; Genauigkeit, Unterscheidungs-fähigkeit
	Umfangreicher Lernstoff		
Unterrichtsinhalte	Alltagssituationen gleichaltriger Franzosen / Spanier; Vermittlung französischer / spanischer Lebensart Vermittlung von Kenntnissen über das Zielland Zunehmend Beschäftigung mit authentischen Texten Einüben von Strukturen und Vokabular mit dem Ziel kommunikativer Kompetenz		Übersetzen lateinischer Texte: Informationen über römisches (u. griechisches) Alltagsleben; Geschichte, Religion, Kunst und Kultur der Antike, Philosophie. Lateinische Grammatik, Textkompetenz, historische Kommunikation
Unterrichtsmethoden	Prinzip der maximalen Einsprachigkeit zuhören - hinhören – nachsprechen (Chor / einzeln); hören – nachsprechen – sprechen (unterschiedliche Sprechansätze: Hörscenen, Bilder, Situationen, Filme, Musik, eigene Erfahrungen, ...) (kreatives) Schreiben / Schleichdiktate Rollenspiele / szenisches Spiel Induktives Erarbeiten von Regeln		Übersetzen Latein – Deutsch; Formen- u. Vokabeltraining Referate zu antiken Themen, kleine Spielszenen, Recherchieren von Informationsmaterial, lesen und hören
Bewertung der Lernleistung	differenziert nach Kompetenzbereichen (Hör-, Lese-, Hörsehverstehen, Sprechen, Schreiben) Sprechen im Unterricht (Engagement, inhaltliche, Richtigkeit); Gelingen der Kommunikationsziele? Finden von Regeln Vokabelsicherheit (auch Tests) / Hausaufgaben		differenziert nach Kompetenzbereichen : Sprach-, Text- und Kulturkompetenz; mündliche Mitarbeit: Vokabel-, Grammatiktests Referate; Hausaufgaben
Praktischer Nutzen	Anwendung der Sprache im Ausland; Aufbau persönlicher Kontakte; Erschließen der aktuellen fremdsprachigen Medien (Internet, Musik, Presse, Filme) Vorwissen für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen DELF (Frz.) / DELE (SN)-Diplom (Internat. Sprachenzertifikat) (Anerkanntes Sprachenzertifikat) <u>Nur FRZ</u> : Programm Brigitte-Sauzay / Voltaire Individueller Austausch 3 oder 6 Monate (Jg. 9) Schüleraustausch (Jg. 10/11) mit Blagnac		Erwerb des kleinen, mittleren oder großen Latinums; Vorwissen für das Erlernen romanischer Sprachen; Ableitung von Fremdwörtern; Festigung des Verständnisses der deutschen Grammatik Vernetzung mit anderen Schulfächern (s.o.)
Voraussetzung für berufliche Qualifikation	Notwendigkeit einer zweiten gesprochenen Fremdsprache neben Englisch in vielen Berufsfeldern		Sprachliche Reflexionsfähigkeit für alle sprachlich-kreativen Berufe nützlich; Bedeutung des Latinums für das Studium aller Sprachen und vieler Geisteswissenschaften